

Anforderungen zur Aufnahme in den Bachelorstudiengang Regie

Bachelorstudiengang Regie

Bewerbungsfrist: **1. April 2012**

Studienbeginn: **nur zum Wintersemester**

Regelstudienzeit: **8 Semester**

Abschluss: **Bachelor of Arts**

Art des Studiums: **Bachelor-Studiengang**

Das Studium kann nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gefördert werden.

Allgemeine Hinweise zum Studium

Der Studiengang Regie wird im Rahmen der Hessischen Theaterakademie (HTA) an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main angeboten. Studienziel ist die Ausbildung von Regisseurinnen und Regisseuren des Sprech- und des Musiktheaters. Mit den Partnerbühnen der HTA steht der Studiengang vom Beginn bis zum Abschluss des Studiums in engem Kontakt, sei es durch Dozenten oder durch Hospitanzen und Assistenzen sowie durch die eigenen Inszenierungen der Studierenden. Praxisbezug und eigenes Inszenieren sind zentrale Elemente des Studiums.

Zulassungsvoraussetzungen

Für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung Regie ist neben der allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) auch eine dem Studiengang entsprechende künstlerische Begabung oder – bei Fehlen der allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung – eine überragende künstlerische Begabung nachzuweisen. In der Aufnahmeprüfung ist das deutliche Interesse an Fragen der Kunst und Kultur, die Begabung für den Regie-Beruf, gute Kenntnisse der deutschen Sprache sowie die hinreichende Vertrautheit mit einer weiteren europäischen Sprache nachzuweisen.

Anforderungen in der Aufnahmeprüfung:

1. Einreichen eines eigenen Inszenierungskonzeptes eines von der Hochschule vorgegebenen dramatischen Textes oder eines Werkes des Musiktheaters.
2. Beschreibung und Analyse einer überregional bekannten Inszenierung eigener Wahl. Hierzu dürfen Inszenierungen von Dozenten oder Dozentinnen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main nicht herangezogen werden.
3. Prüfungsgespräch, in dem sich die Prüfungskommission einen Eindruck von der Persönlichkeit und Allgemeinbildung der Bewerberin oder des Bewerbers, besonders im Hinblick auf literarische, historische und kunsthistorische Kenntnisse verschafft. Ferner werden anhand der Lösungen der schriftlichen Aufgaben allgemeine Themen des Theaters erörtert. Soweit erforderlich, können praktische Prüfungsaufgaben gestellt werden.

Werden die Arbeiten zu den ersten beiden Punkten als nicht ausreichend bewertet, wird die Bewerberin oder der Bewerber nicht zum Prüfungsgespräch zugelassen. Die Aufnahmeprüfung gilt damit als nicht bestanden.

Aufgaben für die Bewerbung zum Wintersemester 2012/2013:

- Begründung, warum Sie RegisseurIn werden wollen (max. 1 Seite)
- Stückkonzeption mit Bühne, Kostümen und Strichfassung einer Szene (max. 4 Seiten) zu **einem** der folgenden Stücke:
 - Maria Stuart (Friedrich Schiller) *oder*
 - Liliom (Ferenc Molnár) *oder*
 - Winterreise (Elfriede Jelinek)
- Nennen Sie die Theaterinszenierungen, die Sie in den letzten sechs Monaten gesehen haben. Beschreiben Sie, welche Inszenierung Ihnen besonders gut gefallen hat und welche besonders missfallen hat. Schreiben Sie eine Begründung und Aufführungsanalyse zur subjektiv besten **oder** subjektiv schlechtesten Inszenierung.

Der Einsendeschluss für die Aufgaben ist der **1. April 2012**.

Nach Sichtung der eingegangenen Konzepte werden die Einladungen zum zweiten Teil der Aufnahmeprüfung versendet. Dieser findet vom **14. bis 18. Mai 2012** an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst statt.

Bei Fragen wenden Sie sich an: Leonie.Otto@hfmdk-frankfurt.de oder +49(0)69 154007-319

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
Fachbereich 3, Darstellende Kunst
Eschersheimer Landstraße 29-39
60322 Frankfurt am Main
www.hfmdk-frankfurt.de